

## **VERHALTENSREGELN UND VORSICHTSMASSNAHMEN NACH EINER IMPLANTATION (IN VOLLNARKOSE)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

für die schnelle Wundheilung und gegen unnötige Beschwerden haben wir hier für Sie einige Tipps und Vorsichtsmaßnahmen zusammengestellt. Bei jedweden Rückfragen nach der Behandlung stehen wir Ihnen gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

### **NACH DER OP:**

Nach dem operativen Eingriff sollten Sie sich von einer erwachsenen Begleitperson abholen lassen und, für den vom Arzt empfohlenen Zeitraum (meist 24 Stunden), eine häusliche Betreuung sicherstellen.

Wichtig ist es, dass Sie sich die ersten Tage nach dem Eingriff körperlich schonen und auch weichere Kost für die nächsten 6 Wochen zu sich nehmen.

Neben der häuslichen Mundhygiene sollten Sie nach Abschluss 2-4 mal im Jahr eine medizinische Prophylaxe durchführen lassen. Unsere Prophylaxe-Mitarbeiter geben Ihnen zudem Tipps zu einer optimalen häuslichen Mundhygiene.

### **NACHBLUTUNG:**

Beißen Sie für 30 Minuten auf den eingelegten Mulltupfer. Blutet die Wunde danach noch immer, beißen Sie für etwa eine Stunde auf die Ihnen mitgegebenen Tupfer oder auf ein gefaltetes, sauberes Stofftaschentuch. Sollte es trotz allem weiterbluten, wenden Sie sich bitte zeitnahe an uns.

Außerhalb der Sprechstunde oder an Wochenenden bzw. Feiertagen finden Sie Hilfe z. B. in der

**Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie der Unfallklinik Nord**

**Münsterstraße 240**

**44145 Dortmund**

**Tel: 0231 / 953-0.**

### **NICHT SPÜLEN:**

Damit sich ein stabiles Blutkoagel (Blutpfropf) bilden kann, sollte ständiges Mundspülen oder Ausspucken vermieden werden. Dies kann sonst auch zu Nahtverlust und zur Nachblutung führen.

### **TRINKEN:**

Alkohol, koffeinhaltige Getränke und heißer Tee erhöhen die Gefahr von Nachblutungen. Vermeiden Sie diese Flüssigkeiten für die nächsten 2 bis 3 Tage.

Achtung: Verzichten Sie während dieser Zeit auch auf Milchprodukte (Infektionsgefahr).

**ESSEN:**

Erst nach Abklingen der Betäubung sollten Sie wieder etwas essen. Vermeiden Sie heiße Suppen, Milchprodukte und Nüsse.

**KÖRPERLICHE ANSTRENGUNG:**

Vermeiden Sie bitte während der ersten 5 Tage jede Art von körperlicher Anstrengung (nicht bücken, nicht schwer heben, keinen Sport). Durch die erhöhte Blutzirkulation besteht die Gefahr einer Nachblutung.

**KÜHLEN:**

Zur Verringerung der Schwellung nach einer Zahnimplantation ist Kühlen zu empfehlen. Benutzen Sie hierfür kein Eis, sondern einen, mit kaltem Wasser getränkten, Waschhandschuh oder ein Cool-Pack, welches in ein Küchenhandtuch gewickelt ist. Vermeiden Sie innerhalb der ersten 24 Stunden auf jeden Fall Wärme (wie z. B. Sonnenbad oder Saunaaufenthalt). Die Schwellung ist bis zum dritten Tag nach dem Eingriff am stärksten ausgeprägt.

**SCHMERZEN**

Ein leichter Wundschmerz ist normal und individuell unterschiedlich stark. Nehmen Sie notfalls ein rezeptfreies Schmerzmittel ein. Verzichten Sie auf Aspirin (vor und nach dem Eingriff), da es blutverdünnend wirkt. Sollten Sie täglich auf die Einnahme von ASS 100 angewiesen sein, können Sie dieses Präparat weiterhin problemlos einnehmen. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte umgehend an uns. Kontaktieren Sie bitte auch unsere Praxis, wenn der Schmerz nach zwei Tagen immer noch besteht oder sich sogar verstärkt hat.

**DRUCKSTELLEN (NUR BEI HERAUSNEHMBAREM ZAHNERSATZ):**

Eventuell vorhandene Prothesen oder ein provisorischer Zahnersatz darf nicht auf das OP-Gebiet drücken. Sollten Sie dennoch das Gefühl eines Druckes verspüren, melden Sie sich bitte kurzfristig zu einer Anpassung bei uns.

**MEDIKATION:**

Entsprechend vorheriger Absprache und falls nicht anders verordnet beachten Sie bitte folgende Medikation:

1 Stunde nach dem Eingriff 1 Tablette Clindamycin 600 mg (bei allergischen Reaktionen auf Clindamycin das verordnete Alternativpräparat (z. B. Amoxicillin 1000 mg) und am Abend ½ Tablette URBASON, sowie an den beiden Folgetagen jeweils morgens und abends ½ Tablette URBASON einnehmen. Dieses dient zur Abschwellung.

**INFORMATIONEN ZUM ZAHNERSATZ:**

Ein verschrauber Zahnersatz ist bei einer guten Primärstabilität möglich. Bedingt lösbarer Zahnersatz bei mangelhafter Primärstabilität. Auf Grund der Vollnarkose, kann die ästhetische Nachkorrektur und eine Bisskontrolle meist erst am nächsten Tag erfolgen.

Im Alltag ist mit dem Langzeitprovisorium alles möglich (Küssen, Sprechen, Essen...). Das Provisorium ist breiter gestaltet als der endgültige Zahnersatz.